

Die „Neue“ ist schon bestens bekannt

Schule Anke Kollmar wurde als Leiterin des Markgröninger Helene-Lange-Gymnasiums bestellt.

Markgröningen. Anke Kollmar wurde als neue Leiterin des Helene-Lange-Gymnasiums in ihr Amt eingesetzt. Landrat Dietmar Allgaier als Vorsitzender des Schulverbandes begrüßte die schon bekannte neue Schulleiterin sehr herzlich.

Im Helene-Lange-Gymnasium in Markgröningen ist Anke Kollmar schon seit Jahren tätig. „Hier war meine erste Stelle nach dem Referendariat im Jahr 2005“, berichtet die neue Schulleiterin. Lange Zeit war sie Verbindungslehrerin der SMV, leitete die Video-AG, war mehr-fach Klassenlehrerin und nach dem Ende des Kontaktstudiums Ökonomie im Fach Wirtschaft in der Oberstufe eingesetzt. Nach der Beförderung zur Oberstudienrätin im Jahr 2009 war Anke Kollmar bis 2019 für den Bereich „Berufsorientierung am Gymnasium“ zuständig.

Seit dem Jahr 2019 war Anke Kollmar bereits Stellvertretende Schulleiterin am Helene-Lange-Gymnasium in Markgröningen und hatte seit Februar 2022 die kommissarische Gesamtleitung inne. „Horizonte weiten - Kreativität stärken - Gemeinschaft leben“: Mit diesem Leitbild des Helene-Lange-Gymnasiums fühlt sich Anke Kollmar sehr stark verbunden. „Die Atmosphäre der Schulgemeinschaft zu erhalten und weiterzuentwickeln, daran möchte ich maßgeblich beteiligt sein.“

Gemeinsam mit dem Schulträger, der Stadt Markgröningen und dem Landkreis in einem gemeinsamen Schulverband, soll nun das wichtige Zukunftsthema „Digitalisierung“ weiter voran gebracht werden. Außerdem möchte Anke Kollmar die Auszeichnung als „Kulturschule“ noch weiter mit Leben erfüllen und das musisch-künstlerische Profil des Aufbaugymnasiums um ein Theatercurriculum erweitern.

Die Verbandsversammlung (Mitgliedern des Gemeinderats Markgröningen und des Kreistags), die zu ihrem jährlichen Treffen in der Aula des Gymnasiums zusammen kam, freute sich über die Kontinuität in der Leitung der Schule. bz



Anke Kollmar wurde als neue Leiterin des Helene-Lange-Gymnasiums in ihr Amt eingesetzt. Foto: Daniela Hermer



Vocalensemble Stromberg des Liederkranzes Hohenhaslach und des Posaunenchores der evangelischen Kirche beim ersten gemeinsamen Konzert am Samstagabend in Hohenhaslach. Foto: Martin Kalb

Weihnachtslieder auch zum Mitsingen

Sachsenheim Erstmals veranstalteten das Vocalensemble Stromberg und der Posaunenchor der evangelischen Kirche Hohenhaslach ein Konzert. Von Helga Spannhaake

gut besucht war die St. Georgskirche am Samstag beim ersten gemeinsamen Konzert vom Vocalensemble Stromberg des Liederkranzes Hohenhaslach und des Posaunenchores der evangelischen Kirche Hohenhaslach. Das Publikum bedankte sich am Ende mit viel Applaus für den gut einstudierten andächtigen Musikgenuss.

Weithin sichtbar auf dem Bergsporn gelegen, wies das Licht der altherwürdigen Kirche den Weg zum Adventskonzert und die Kir-

che beiden Vereine geladen und dieses musische Zusammentreffen war schon länger geplant. Der Impuls ging 2019 von den Liederkranz-Sängerinnen und Sängern aus, aber dann kam durch Corona alles anders: Singen im öffentlichen Raum wurde verboten und so dauerte die Umsetzung der künstlerischen Idee bis zum diesjährigen Weihnachtsfest.

Fruchtbare Zusammenarbeit

Der Hektik der Vorweihnachtszeit wollten die festlichen Klänge der Singstimmen und Blechbläser entgegen treten und gleichzeitig die Gelegenheit bieten, sich musikalisch auf Weihnachten einstimmen zu lassen. Auf dem Programm standen sowohl traditionelle als auch neuere Gesangs- und Bläserwerke. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Renate Holzknecht-Schill, die erst seit September die Leitung des Gesangsensembles von Michaela Hartmann-Trummer übernommen hat, und dem Posaunenchor-Chef Christoph Baumgärtner: „Ich fand das eine ganz wertvolle Zusammenarbeit“, resümierte er und ergänzte schmunzelnd, dass sie sich vor vier Wochen noch gar nicht gekannt haben. Auch Renate Holzknecht-Schill lobte ihr beider Teamwork und stellte fest, dass sie sich wirklich gleich von Anfang an gut ergänzt haben, ganz unkompliziert eins zum anderen kam. So gab es im Adventskonzert Einzelstücke des Chores sowie des Blechbläserensembles, aber ebenso gemeinsame Stücke. Besonders wichtig war den beiden Programmplanern, dass die Gemeinde ebenfalls mit integriert wurde und tatkräftig mitmachen durfte.

Klassiker zum Beginn
Antonia Kämmerer an der Orgel eröffnete den musikalischen Reigen mit einem Vorspiel zu dem, heute wohl zu den bekanntesten und beliebtesten Adventsliedern gehörenden „Macht hoch die Tür“. Das Publikum war gleich aufgefordert mitzusingen und ab der zweiten Strophe stieg der Posaunenchor mit ein. Es folgten drei Lieder des Vocalensembles, denen sich, in der modernen Bläserbearbeitung von Anne Wecke-

ber, „Maria durch ein Dornwald ging“ anschloss. Sichtlich berührt, spendete das Publikum den schönen Singstimmen und strahlenden Blechbläserklängen spontanen Applaus.

Großer musikalischer Bogen

Bei der Auswahl der Stücke wurde ein weiter Bogen gespannt vom Kirchenlied „Tochter Zion“, über das bekannte Spiritual „Go Tell It on the Mountain“ sowie dem auch sehr populären „Adeste fideles“ bis hin zu einem Kanon, dem Gemeindelied „Seht, die gute Zeit ist nah“. Hier waren nicht nur Vocalensemble und Posaunenchor gefordert, sondern vor allem das Publikum, das sich im Anschluss selbst applaudieren konnte. Mit „eins gibt es noch“, kündigte Renate Holzknecht-Schill die Zugabe an: „Ich stehe an deiner Krippen hier“ aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

Nach Verklingen der letzten Note verließen die Zuhörer den Kirchenraum sichtlich erfüllt sowie perfekt weihnachtlich eingestimmt. bz

Es muss gespart werden

Naturkindergarten Die Landschaftsbauarbeiten für das Freudentaler Projekt sollen kostengünstiger werden.

Freudental. Nach der Haushalts-einbringung im Freudentaler Gemeinderat war eines klar: Es muss gespart werden, wo es geht. Eine Möglichkeit sieht die Verwaltung bei der Vergabe der Arbeiten und der Gestaltung für den geplanten Naturkindergarten, der 2023 im Birkenwald entstehen soll. Die Verwaltung hatte beim Landratsamt die Genehmigung für die Errichtung erhalten. Genehmigt wurde gleich die Errichtung von zwei Naturkindergartengruppen mit Bauwagen, Schuppen, Außenanlagen.

2023 soll zuerst nur eine Gruppe eingerichtet werden. Sämtliche Maßnahmen hinsichtlich des Artenschutz mit Kosten von 10 000 Euro wurden schon erledigt. Die Verwaltung hat in der letzten Gemeinderatssitzung für den Naturkindergarten einerseits den Beschluss, die Zimmermanns-Arbeiten zu vergeben und die Landschaftsbauarbeiten freihändig vergeben zu dürfen, beantragt.

Die Zimmermannsarbeiten sollen an die Zimmerei Röhrich aus Möglingen zum Preis von knapp 118 000 Euro vergeben werden. Im Angebot sind der Bauwagen, die Veranda und der Schuppen erhältlich. Die Kosteneinschätzung für die Landschaftsarbeiten liegt bei rund 92 000 Euro. Das günstigste Angebot, das die Verwaltung auf die Ausschreibung hin bekam, liegt 30 Prozent über der Schätzung. Nun schlug die Verwaltung vor, die Ausschreibung für die Landschaftsbauarbeiten aufzuheben. Dann wäre es möglich, mit zwei der Firmen mit dem günstigsten Angebot über Möglichkeiten der Kosteneinsparung und Alternativvarianten zu sprechen, sodass daraufhin überarbeitete Angebote abgegeben werden können. Beispielsweise könnte laut Bürgermeister Alexander Fleig die Fläche, die als Schotterrasen geplant war, anders angelegt werden, sodass es zu einer spürbaren Einsparung kommen könne. Zudem gebe es, so die Verwaltung, Möglichkeiten von Pauschalonoraren. Der Vergabe der Zimmererarbeiten, der Aufhebung der Ausschreibung sowie der freihändigen Vergabe stimmten die Gemeinderäte zu. Gabriele Szczulski

Kalender des PKC

Freudental. Anlässlich des Festjahres „1723 - 2023: 300 Jahre jüdisches Leben und seine Spuren in Freudental“ gibt das PKC einen Jahreskalender mit Fotos aus den Genisa-Funden heraus. Das PKC verschenkt den aufwendig gestalteten Din-A3-Kalender (18 Euro) noch vor Weihnachten. bz

Samsontite „NUON“

ca 75cm 309,-

ca 69cm 289,-

- 5 JAHRE GARANTIE
- 4 X 360° DOPPELROLLEN
- INTEGRIERTES TSA SCHLOSS
- SCHALE AUS POLYPROPYLEN
- GROÖE 69 UND 75 MIT VOLUMENERWEITERUNG

Bordgröße mit USB Anschluss 269,-

BORD-GROÖE!

24 STUNDEN SHOPPEN: koffer-kopf.de

Paper Bag Shopper orange 229,-
189,-

LIEBESKIND BERLIN

Paper Bag Tote, schwarz oder orange 119,-
99,-

Börse Frieda 89,-
75,-

Verschiedene Farben und Modelle - je nach Verfügbarkeit

Eule „Rosy“ 12,-

TROIKA

Schlüsselanhänger verschiedene Modelle - je nach Verfügbarkeit

Engel „Emily“ 12,-

25,-
19,-

BRAUN BÜFFEL 1897-GERMANY

79,-
59,-

MILANEO

Querbörse 043 mit vielen Kartenfächern und Sicherheitsfach aus feinem Rindleder

www.koffer-kopf.de
Service Tel. 0711/87032665

Koffer-Kopf GmbH & Co. KG, GF J. Falter
Winterbrückenweg 45, 86316 Friedberg